

**PROTOKOLL DER 3. SITZUNG ZUR DORFERNEUERUNG SUHLENDORF MIT DEN ORTSTEILEN BATENSEN, NESTAU, NÖVENTHIEN, GÜSTAU, KÖLAU, KLEIN ELLENBERG UND GROSS ELLENBERG  
AM 13.05.2014, 2. ARBEITSKREISTREFFEN: BEGEHUNGEN IN BATENSEN UND NESTAU**

Frau Pesel freute sich, die zahlreichen Besucher und Arbeitskreismitglieder zu den Ortsbegehungen in Batensen und Nestau begrüßen zu können. Beide Dörfer hatten sich im Vorfeld sehr gut auf diesen Termin vorbereitet, denn er sollte genutzt werden, um örtliche Gegebenheiten bei weiteren Planungen zu berücksichtigen und Ideen zur Verbesserung sammeln.

**Batensen – Rundlingsplatz mit Dorfgemeinschaftshaus und Bushaltestelle:**



Dorfgemeinschaftshaus mit Bushaltestelle in Batensen



Zuwegung zum Rundlingsplatz

- Ausgangspunkt der Begehung in Batensen war das **Dorfgemeinschaftshaus**, das direkt am Rundlingsplatz gelegen ist. Hier kam die Frage nach der Förderfähigkeit von Maßnahmen im Innenbereich auf. Frau Kutzki vom Amt für Landentwicklung bestätigte, dass bei öffentlichen Gebäuden, die der Dorfgemeinschaft dienlich sind, auch Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich, z. B. eine Heizungssanierung oder Dämmmaßnahmen, förderfähig sein können.
- Vor dem Dorfgemeinschaftshaus befindet sich eine Bushaltestelle. Der überdachte Eingangsbereich zum Dorfgemeinschaftshaus ist zugleich der Unterstand für die Bushaltestelle. Von dort aus ist der ankommende Bus allerdings

nicht zu sehen. Hier wäre ein **Bushaus** in direkter Nachbarschaft zum Bushalteschild wünschenswert.

- Im Bereich des derzeit asphaltierten Rundlingsplatzes und der Zuwegung dahin ist eine gestalterische Verbesserung mit einer dorfgerechten Pflasterung möglich, die natürlich auf den landwirtschaftlichen Verkehr ausgerichtet sein sollte. Bei einer Sanierung sollte eine Lösung für die derzeit problematische Oberflächenentwässerung gefunden werden. Die hochstehenden Gullideckel im Bereich des Gehweges würden in einen barrierefreien Ausbau auf gleicher Ebene des Fußweges eingebaut werden.

An dieser Stelle kam auch gleich die wichtige Frage auf, wer denn die Kosten für die Straßenbaumaßnahmen trägt. Dazu bezog Herr Musik von der Samtgemeindeverwaltung Stellung und erklärte, dass es natürlich vor der Realisierung einer solchen Maßnahme, in der Anliegerkosten anfallen könnten, zunächst zu einer demokratischen Abstimmung mit den betroffenen Anliegern kommt, ob die Maßnahme auch realisiert werden soll. Die Höhe der anteiligen Anliegerkosten regelt die Straßenausbaubeitragsatzung.

### **Batensen – Verkehrsinsel Ortseinfahrt:**

Von dem Rundlingsplatz ging es über einen halb privaten und halb öffentlichen Weg zum nördlichen Ortseingang, der direkt an der L265 gelegen ist. Im Bereich der Einmündung befindet sich eine kleine Verkehrsinsel auf der sich ein Pumpwerk für Fäkaltschlamm befindet.



Verkehrsinsel

Hier kann eine gestalterische Verbesserung durch eine standortgerechte Bepflanzung den Blick auf die Pumpanlage verdecken.

### **Batensen – Verbindungsweg nach Groß Ellenberg:**

Der Verbindungsweg nach Groß Ellenberg ist laut Anmerkung der Dorfbewohner sehr zugewachsen. Herr Musik sagte zu, dass die Samtgemeinde sich um die Freischneidung des alten Dorfverbindungswegs kümmern wird.

### **Batensen – südlicher Ortseingang:**

Fährt man aus südlicher Richtung in das Dorf, dann macht die L 265 nach 100 Metern eine 90°-Kurve. Das führte in der Vergangenheit häufig dazu, dass durch überhöhte Geschwindigkeit die Kurvensituation falsch eingeschätzt wurde, und es immer wieder zu Schäden an der Verkehrsinsel und an der Hofeinfahrt des Hofes Nr. 12 gekommen ist. Da es sich hier um eine Landesstraße handelt, sind alle Maßnahmen, die der Verkehrsberuhigung dienen, im Vorfeld mit dem Landesamt für Straßenbau abzustimmen.



Ortseinfahrt  
aus südlicher Richtung



Verkehrsinsel

### **Batensen – weitere Wünsche und Anmerkungen:**

- Es wurde angeregt, den alten Ortskern in Teilen mit Rasen im Bereich des Gehweges und einer in Naturstein gepflasterten Muldengasse auszuführen, die an die vorhandene Asphaltdecke anschließt.
- Es besteht der Wunsch nach der Errichtung eines Spielplatzes. Hier machte Frau Pesel deutlich, dass einzelne Spielgeräte nicht förderfähig sind. Wird aber eine Art themenorientierter Spielparcours entwickelt, in dem sich einzelne Spielgeräte integrieren lassen, dann ist die Gesamtmaßnahme wiederum förderfähig.
- Ein weiterer sehr großer Wunsch ist die Anbindung an Rosche und Suhlendorf mittels eines Radweges. Hier wäre zu prüfen, welcher Streckenabschnitt über das Dorferneuerungsprogramm förderfähig ist.
- Besichtigt wurde auch eine Wiese, auf der in früheren Zeiten das Osterfeuer abgehalten wurde. Dieses Grundstück gehört der Gemeinde und wird zurzeit verpachtet.





Im Anschluss ging es dann nach Nestau. Auch hier war das Interesse der Anwohner groß. Gut vorbereitet von Seiten der Dorfbewohner, wurden alle Maßnahmen thematisiert und vor Ort besichtigt.

### Nestau – Dorfplatz:

Ausgangspunkt der Begehung war der sogenannte **Dorfplatz**. Hier befindet sich innerhalb des Eichenhains (eine Eiche ist abgängig) ein neu gestaltetes Bushaus, die Dorffahne mit Wappen und Ausruhbänke. Daran schließt der **Rundlingsplatz** mit einem alten Feuerlöschbrunnen an. Hier ist eine gestalterische Verbesserung im Rahmen der Pflasterung und der Platzgestaltung gewünscht. Auch die Bushaltestelle auf der gegenüberliegenden Seite sollte dabei gestalterisch berücksichtigt werden.



Bushaltestellen



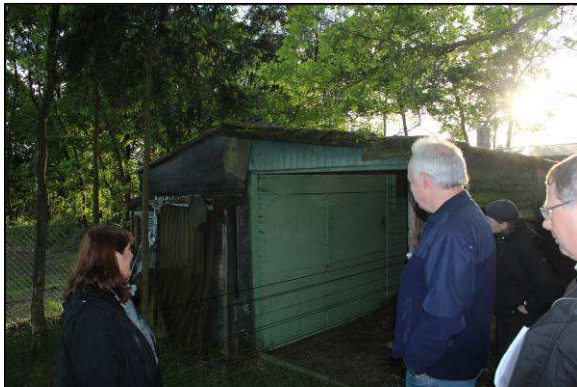
Dorfplatz



Rundling



nicht förderfähig. Aber Maßnahmen an der äußeren Gebäudehülle wären förderfähig wenn sie der Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters dienen.



Schießanlage

### **Nestau – Zuwegung zu Ferienhaussiedlung und zum Aussiedlerhof:**

Die Zufahrt zur Ferienhaussiedlung und zum Aussiedlerhof ist renovierungsbedürftig. Über eine gestalterische Verbesserung könnte hier evtl. eine Förderung zustande kommen.

### **Nestau – Gehwege:**

Die Begrünung und eine barrierefreie Ausführung der Gehwege sind hier in Nestau genauso wünschenswert wie in Batensen. Die Einfahrten könnten mit Natursteinen gepflastert werden.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihre Verbesserungs- und Gestaltungsvorschläge für die einzelnen Maßnahmen innerhalb der Dörfer. Nach der Ausarbeitung der gestalterischen Vorschläge für die einzelnen Maßnahmen werden weitere Ortstermine zur Abstimmung in den einzelnen Dörfern stattfinden.

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis zu den weiteren Ortsbegehungen und der nächsten Arbeitskreissitzung, die am

**Dienstag, den 15. Juli 2014 um 19.00 Uhr im Gemeindebüro in Suhlendorf**

stattfinden wird.

<b>Orteile</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Treffpunkt</b>
Groß Ellenberg; Klein Ellenberg; Körlau	Di., 20.05.2014	18:00 Uhr	Start in Groß Ellenberg im Rundling; anschließend Ortsbegehung in Klein Ellenberg und ab ca. 19:30 Uhr Ortsbegehung in Körlau

Növenthien; Gústau	Mo., 23.06.2014	18:00 Uhr	Start in Növenthien (Dorfplatz); anschließend Ortsbegehung in Gústau ab ca. 19:30 Uhr (Bushaltestelle)
Suhlendorf	Di., 24.06.2014	18:00 Uhr	Start in Suhlendorf am Gemeindebüro

Reitze, den 19.05.2014

i. A. Inga Dittberner

- Planungsbüro A. Pesel -